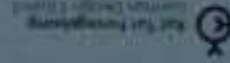
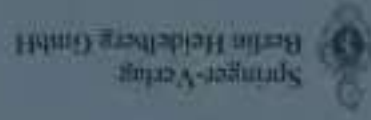


**A BOOK FROM /ABOUT/ FOR THOSE  
WHO GO BEYOND THE TERRITORY  
OF THEIR DISCIPLINE. EIGHT STORIES  
FROM BEYOND THE BORDERS**



Max Planck Gesellschaft  
London Design Festival



Springer-Verlag  
Berlin Heidelberg GmbH

**THE INSTALLATION R111 INVESTIGATES THE CIRCULATION OF VIRTUAL ENERGY CURRENTS AND INDUCES THE TRANSFORMATION FROM DIGITAL INFORMATION TO ANALOGUE MATTER.**

Ranging among different artistic forms of expression, the installation R111 is a reference to a film by Oskar Fischinger called «R-1» – a film which comes out of the beginnings of the art of animation. Fischinger's exploration of the interaction between sound and image in film have supplied a historical stimulus for this installation by Michael Saup and his group Supreme Particles. (TRANSLATION ON PAGE 220)

**DIE INSTALLATION R111 UNTERSUCHT DEN KREISLAUF VIRTUELLER ENERGIESTRÖME UND LEITET DIE TRANSFORMATION VON DIGITALER INFORMATION IN ANALOGE MATERIE EIN.**

Zwischen verschiedenen künstlerischen Darstellungsformen bezieht sich die Installation R111 auf den Film «R-1» von Oskar Fischinger aus den Anfängen der Animationskunst. Fischingers Erforschung des Zusammenspiels von Ton und Bild im Film sind ein historischer Impulsgeber für diese Arbeit von Michael Saup und seiner Gruppe Supreme Particles. (ÜBSETZUNG AUF SEITE 220)

**EN:**

**THE INSTALLATION R111 INVESTIGATES THE CIRCULATION OF VIRTUAL ENERGY CURRENTS AND INITIATES THE TRANSFORMATION FROM DIGITAL INFORMATION INTO ANALOGUE MATTER.**

Spanning various artistic forms of expression, the installation R111 refers to the film *R-1* by Oskar Fischinger — a work emerging from the early days of animation art. Fischinger's exploration of the interplay between sound and image in film provided a historical impetus for this installation by Michael Saup and his group Supreme Particles.

**DE:**

**DIE INSTALLATION R111 UNTERSUCHT DEN KREISLAUF VIRTUELLER ENERGIESTRÖME UND INITIIERT DIE TRANSFORMATION VON DIGITALER INFORMATION IN ANALOGE MATERIE.**

Im Spannungsfeld verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen bezieht sich die Installation R111 auf den Film *R-1* von Oskar Fischinger aus den Anfängen der Animationskunst. Fischingers Erforschung des Zusammenspiels von Ton und Bild im Film war ein historischer Impulsgeber für diese Arbeit von Michael Saup und seiner Gruppe Supreme Particles.



manie

unterschiedliche „virtuelle agereatzustände“  
manipulieren dabei das gesamtsystem,  
und die interaktion der benutzer/innen  
sowie der stete elektronische datentransfer  
führen ihm energie zu. diese verwandlung  
von daten- und energieströmen wird  
bei R111 von den algorithmen eines com-  
puterprogramms UR10 dessen interaktion mit  
den von den schnittstellen kommenden  
informationen getriggert.

# aggression

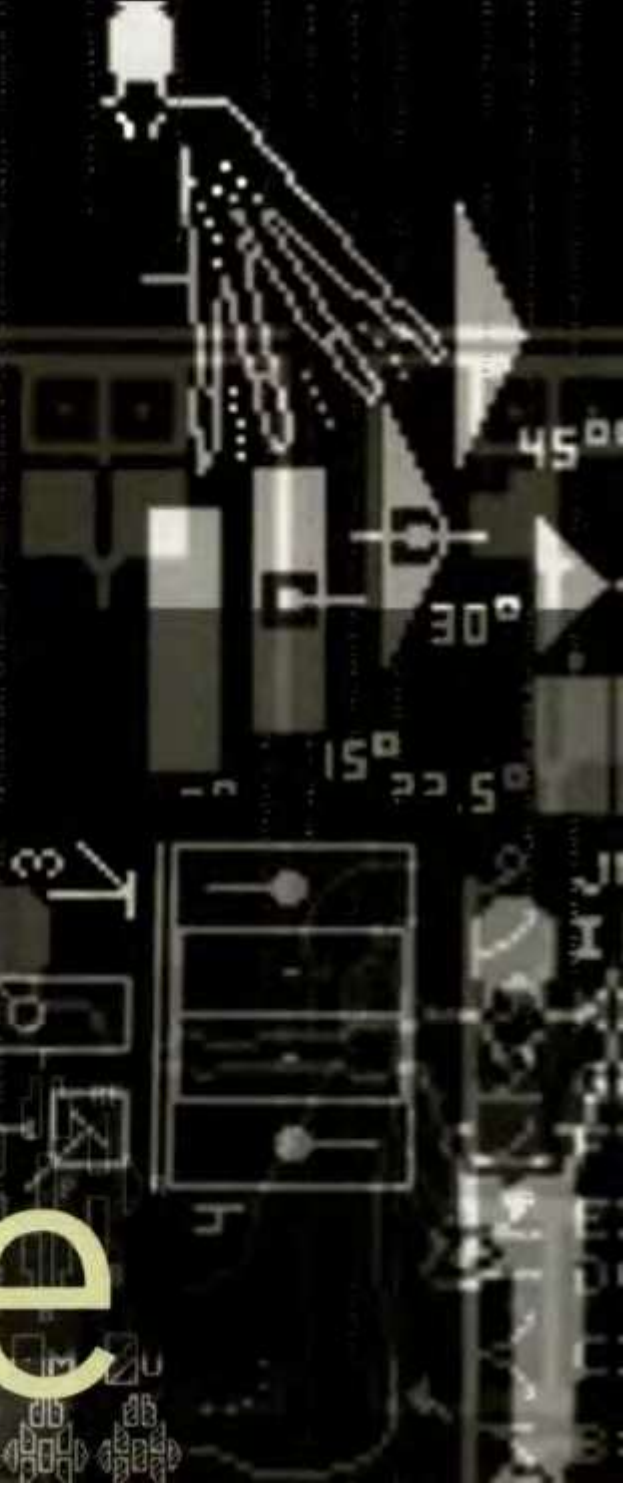
**EN:**

Different "virtual states of aggregation" manipulate the entire system. The interaction of the users and the constant electronic data transfer feed it with energy. This transformation of data and energy flows in R111 is driven by the algorithms of a computer program and its interaction with information received from various interfaces.

**DE:**

Unterschiedliche „virtuelle Aggregatzustände“ manipulieren dabei das Gesamtsystem, und die Interaktion der Benutzer/innen sowie der stetige elektronische Datentransfer führen ihm Energie zu. Diese Verwandlung von Daten- und Energieströmen wird bei R111 von den Algorithmen eines Computerprogramms und dessen Interaktion mit den von den Schnittstellen kommenden Informationen getragen.

# maschine






die bewegungen der besucher/innen und eingespeiste daten aus dem netz steuern das den animationen zugrundeliegende programm. als benutzer-interface fungiert dabei eine durch ein motion-tracking-system gesteuerte bodenplatte (soundfloor), die energie (bewegung) aufnimmt. sie repräsentiert die schnittstelle zwischen der analogen und der digitalen welt von R111.

**EN:**

The movements of the visitors and incoming data from the network control the program underlying the animations. As a user interface, a motion-tracking-controlled floor panel (soundfloor) records energy (movement). It represents the interface between the analogue and the digital world of R111.

**DE:**

Die Bewegungen der Besucher/innen und eingespeiste Daten aus dem Netz steuern das den Animationen zugrunde liegende Programm. Als Benutzer-Interface fungiert dabei eine durch ein Motion-Tracking-System gesteuerte Bodenplatte (Soundfloor), die Energie (Bewegung) aufnimmt. Sie repräsentiert die Schnittstelle zwischen der analogen und der digitalen Welt von R111.

A blue-tinted photograph of a hallway. The wall on the right is covered in a grid of square panels. A bright light source on the left creates a vertical glow. A white square is visible on the wall to the right. The overall mood is abstract and digital.

ein großes „R“ bezeichnet die halle als das herz der installation, der raum repräsentiert die „virtuelle welt“ des systems, das in einer anderen halle in seinem teilaspekt etwa als „in der zeit gefrorene materie“ gezeigt wird.

# abstraktion

**EN:**

A large "R" designates the hall as the heart of the installation. The space represents the "virtual world" of the system, which is presented in another hall in a different aspect — for example, as "matter frozen in time".

**DE:**

Ein großes „R“ bezeichnet die Halle als das Herz der Installation. Der Raum repräsentiert die „virtuelle Welt“ des Systems, das in einer anderen Halle in seinem Teilaspekt etwa als „in der Zeit gefrorene Materie“ gezeigt wird.

# R mut



# angst

in den nächsten räumen dominieren verweise auf weitere materielle und immaterielle aggregatzustände: desolate materie (stein- und mauerbrocken) neben elektronischer hardware als schnittstelle zum world wide web, materialisierte töne oder im konzept von supreme particles dort angesiedelte granulare materie.

**EN:**

In the adjacent rooms, references to further material and immaterial states of aggregation dominate: desolate matter (stone and wall debris) alongside electronic hardware as an interface to the World Wide Web, materialized tones, or granular matter as conceptualized by Supreme Particles.

**DE:**

In den nächsten Räumen dominierten Verweise auf weitere materielle und immaterielle Aggregatzustände: desolate Materie (Stein- und Mauerbrocken) neben elektronischer Hardware als Schnittstelle zum World Wide Web, materialisierte Töne oder im Konzept von Supreme Particles dort angesiedelte granulare Materie.

als crossover-arbeit zwischen verschiedenen künstlerischen darstellungsformen bezieht sich die installation auf eine arbeit aus den anfängen der animationskunst, den film „R-1“ von oskar fischinger, den der deutsche künstler 1927 produziert hat. fischinger, der neben experimenten mit konkreten

und „absoluten“ film-animationen vor allem auch das zusammenspiel von ton und bild im film erforschte, ist ein historischer impulsgeber für die installation von supreme particles. R111 bezieht sich auf „R-1“ und verweist damit auch auf esoterische bezugspunkte – im sinne religiöser

und/oder nur für eingeweihte zugänglicher information, die es sowohl bei fischinger gab, als auch beim virtuellen system von supreme particles. es kann hier etwa auf 111 als die zahl sieben im binären darstellungssystem verwiesen werden usw.



atom

**EN:**

As a crossover work between different artistic forms, the installation references a piece from the early days of animation art — the film “R-1” by Oskar Fischinger, produced by the German artist in 1927. Fischinger, known not only for his experiments with concrete and "absolute" film animations but also for his exploration of the interplay between sound and image, serves as a historical stimulus for the installation by Supreme Particles. R111 refers to “R-1” and thus alludes to esoteric reference points — in the sense of religious and/or cryptic information, present both in Fischinger’s work and in the virtual system of Supreme Particles. For example, 111 can be read as the number seven in binary notation, and so on.

**DE:**

Als Crossover-Arbeit zwischen verschiedenen künstlerischen Darstellungsformen bezieht sich die Installation auf eine Arbeit aus den Anfängen der Animationskunst — den Film „R-1“ von Oskar Fischinger, den der deutsche Künstler 1927 produziert hat. Fischinger, der neben Experimenten mit konkreten und „absoluten“ Film-Animationen vor allem auch das Zusammenspiel von Ton und Bild im Film erforschte, ist ein historischer Impulsgeber für die Installation von Supreme Particles. R111 bezieht sich auf „R-1“ und verweist damit auch auf esoterische Bezugspunkte — im Sinne religiöser und/oder nur für Eingeweihte zugänglicher Information, die es sowohl bei Fischinger gab als auch beim virtuellen System von Supreme Particles. Es kann hier etwa auf 111 als die Zahl sieben im binären Darstellungssystem verwiesen werden usw.



A dark, blue-toned photograph of a computer workstation. The scene is dimly lit, with the primary light source being the screens of several computer monitors. A prominent feature is a grid of squares overlaid on the entire image, creating a digital or architectural aesthetic. The workstation includes a central monitor, a smaller monitor to the right, and a larger monitor to the left. Cables and other equipment are visible in the shadows. The overall mood is technical and somewhat somber.

# apathie

gleichzeitig erinnert die installation nicht nur im titel an francois truffauts film „fahrenheit 451“ (i.e. netscape 451) von 1966, einen sozialkritischen science fiction klassiker, der die subversiven möglichkeiten individueller widerstände gegen machtstrukturen zum inhalt hat. truffauts filmtitel (nach einem roman von ray bradbury) bezieht sich auf jene temperatur, bei der bücher verbrennen, und benennt damit den übergang von einem aggregatzustand von materie in einen anderen.

**EN:**

At the same time, the installation recalls — not only in title — François Truffaut's 1966 film *Fahrenheit 451* (i.e. *Netscape 451*), a socially critical science fiction classic dealing with the subversive potential of individual resistance against structures of power. Truffaut's film title (based on a novel by Ray Bradbury) refers to the temperature at which books burn — thus denoting the transition from one state of matter to another.

**DE:**

Gleichzeitig erinnert die Installation nicht nur im Titel an François Truffauts Film *Fahrenheit 451* (i.e. *Netscape 451*) von 1966, einen sozialkritischen Science-Fiction-Klassiker, der die subversiven Möglichkeiten individueller Widerstände gegen Machtstrukturen zum Inhalt hat. Truffauts Filmtitel (nach einem Roman von Ray Bradbury) bezieht sich auf jene Temperatur, bei der Bücher verbrennen, und benennt damit den Übergang von einem Aggregatzustand der Materie in einen anderen.